

DUFTKERZEN

Kleine Lichter, die für große Stimmung sorgen

Montag, 8. Dezember 2008 12:49

 BILDER

Wenn es draußen höchstens nach nassen Blättern oder Streusalz riecht, ist es Zeit, für ein Gegenprogramm zu sorgen. Duftkerzen bieten sich als Stimmungsaufheller an dunklen Tagen an: Sie sehen nicht nur schön aus, sondern sind auch eine Freude für die Nase. Morgenpost Online hat sieben Winterdüfte getestet.

[◀ Zurück](#)

Bild 2 von 9

[Weiter ▶](#)



Die Duftkerze "Olibanum" von Mel Weisweiler soll eine "Hommage an das euphorisierende Köln und seinen Dom" sein. Sie duftet sanft nach Weihrauch und Zimt. Der Preis: 34,50 Euro. *Foto: Weisweiler*

1. "Olibanum", Atelier Mel Weisweiler

Wie riecht eine Stadt? Und wie riecht Köln? Nach Kölsch und Kamelle? Und die vielleicht wichtigste Frage: Wer – abgesehen von trennungsschmerzgeplagten Exil-Kölnern – will, dass seine Wohnung nach dieser Stadt riecht? Zum Glück ist alles ganz anders als erwartet: Auch wenn die Kerze eine "Hommage an das euphorisierende Köln und seinen Dom" ist, sie riecht eigentlich ganz gut. Und weil mit 1,50 Euro des Verkaufspreises von 34,50 Euro die Erhaltung des Domes unterstützt wird, zündet man den Docht sogar mit extragutem Gewissen an. Anschließend verströmt das aromatisierte Wachs in dem verspiegelten Glasbecher einen sanften Duft nach Weihrauch und Zimt. Weihnachtlich und besinnlich. Selbst bei so enervierenden Tätigkeiten wie dem Anfertigen der Steuererklärung sorgt "Olibanum" von Mel Weisweiler für milde Stimmung.